

Hackintosh bootet nicht mehr normales UEFI

Beitrag von „bvrulez“ vom 20. Februar 2022, 18:55

Ich habe einen Lenovo ThinkCentre m710Q gebraucht gekauft. Es war eine SSD eingebaut, die ein macOS drauf hatte, was ich auch starten konnte. Außerdem war eine NVME verbaut, die ich im macOS im Festplattencenter sehen konnte.

Nun habe ich versucht auf die NVME ein normales Windows 10 zu installieren. Bzw. habe mittlerweile schon eine NVME eingebaut, die ein Windows 10 hat, was auf einem ähnlichen m710 prima läuft.

Mein Problem ist aber, dass ich das nicht zum booten bekomme.

Da ich mittlerweile schon viel herum probiert habe, weiß ich die genauen Einstellungen nicht mehr. Der Verkäufer sagt, per USB lief ein Windows 11 problemlos. Allerdings bin ich nicht sicher, ob der koscher ist, weil die eingebaute SSD "NVME" hieß und eine versprochene NVME fehlte. 😊 Hat er dann aber nachgeliefert, als ich das bemerkt habe.

Im BIOS von Lenovo gibt es die Einstellung CSM. Wenn man das enabled kann man dann statt UEFI auch Legacy booten. Man kann dann wählen zwischen "Auto", "Legacy first" oder "UEFI first".

Keiner der Optionen bootet einen UEFI Stick mit einem Windows 10 Installer oder das erwähnte Win 10 auf der NVME. Ich habe auch ein Win 10 auf einer SSD probiert. Ging auch nicht. Das läuft sonst in einem baugleichen Lenovo als UEFI.

Der Boot zeigt ein Lenovo Logo, braucht sehr lang, bis er das BIOS öffnet und hängt dann später einfach an diesem Logo. Ein fehlendes Bootmedium wird nicht bemängelt.

Im BIOS sehe ich auch die jeweiligen UEFI-Medien, also Stick oder SSD oder NVME.

Kann es sein, dass dem BIOS etwas fehlt, weil der Verkäufer, um ihn hackintoschtauglich zu machen, irgendwas am BIOS verändert hat?

Beitrag von „simon0302010“ vom 20. Februar 2022, 19:06

Ist der SATA Mode im BIOS auf AHCI?

Beitrag von „bvrulez“ vom 20. Februar 2022, 19:09

[Zitat von simon0302010](#)

Ist der SATA Mode im BIOS auf AHCI?

Ja.

Beitrag von „simon0302010“ vom 20. Februar 2022, 19:11

Ich glaub der darf nicht auf AHCI sein, wenn man Windows benutzen will. AHCI bewirkt nämlich, dass macOS deine Festplatten erkennen kann. Da muss man sich entscheiden: macOS oder Windows...

Beitrag von „bvrulez“ vom 20. Februar 2022, 19:22

Ach super! Das hat schonmal geholfen, um den USB Stick mit Win 10 Installer starten zu können.

Die NVME kann ich immer noch nicht starten. Habe aber dadurch jetzt gemerkt, dass die ja nicht SATA ist, sondern PCIe.

Der Verkäufer hatte außerdem auch gesagt, dass er einen Fix für die NVME angewendet hatte (obwohl sie wohl gar nicht eingebaut war).

Könnte es also sein, er hat auf dem Motherboard was verändert, so dass man macOS vom PCIe booten kann? So, wie man auch SATA auf AHCI stellen muss?

Beitrag von „simon0302010“ vom 20. Februar 2022, 19:27

Tut mir leid. Ich weiß nicht mehr (ich wusste das, dass man Windows wenn der SATA mode auf AHCI nicht booten kann, weil ich selber letztens das Problem hatte 😊). Google mal die Probleme. Da werden sich bestimmt Lösungen finden 😊

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 20. Februar 2022, 19:30

Hallo Simon,

da liegst du falsch.

ich würde als erstes die SSD mit dem MacOS ausbauen oder im Bios deaktivieren.

Dann eine SSD zur Installation verwenden. CMS würde ich wieder einstellen. Legacy wird sowohl für Windows als auch für MacOS neuerer Versionen nicht gebraucht.

Wie das mit der NVME funktioniert, weiß ich nicht genau. Es gibt hier im Forum umfangreiche Beiträge zu diesem Rechner:

[Installation auf Lenovo M710g](#)

Viel Erfolg

Beitrag von „simon0302010“ vom 20. Februar 2022, 19:32

Ich habs nur mit meinem Wissen (das nicht viel ist) beantwortet. Tut mir leid für falsche Informationen.

Beitrag von „bvrulez“ vom 20. Februar 2022, 19:34

Ich denke die Info war sehr gut. Wenn man nämlich von nicht-AHCI auf AHCI umstellt kommt eine große Warnung! UND: Booten vom Stick geht ja jetzt.

Ausgebaut hatte ich die SSD mit dem macOS ja bereits. Und an deren Stelle dann eine SSD mit Win 10 drin.

Sowie auch ne NVME mit Win 10.

Von keiner konnte ich booten.

Nichtmal ne gparted ISO konnte ich vom USB booten.

Aber danke für den Link zum Lenovo-Thread!

Beitrag von „Max“ vom 20. Februar 2022, 22:22

was kannst du denn außer AHCI auswählen

Beitrag von „simon0302010“ vom 21. Februar 2022, 09:25

Gparted soll nach meinem Wissen gebootet werden können...

...das ist doch ein Linux

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 21. Februar 2022, 11:34

Moin,

daß du nicht vom USB-Stick booten kannst, liegt vermutlich an der Formatierung des Sticks.

UEFI-Boot erwartet in der versteckten EFI einen Bootloader egal ob Windows oder Mac. Fehlt dieser, muß man wohl den Legacy-Modus aktivieren. So habe ich das jedenfalls verstanden.

Aber es scheint ja jetzt zu funktionieren.

Welche MacOS-Version und welcher Bootloader wurde denn auf der Mac-SSD verwendet?

Beitrag von „simon0302010“ vom 21. Februar 2022, 12:45

Hallo [Dr. Moll](#) ,

man muss doch Gparted mit UEFI booten können. Es hat doch heutzutage fast jeder Computer

UEFI. Die von Gparted würden doch riesige Nutzerverluste bekommen, wenn Gparted nur für Legacy ist...

Beitrag von „bvrulez“ vom 21. Februar 2022, 13:25

Win10 läuft jetzt. Folgendermaßen:

SATA als Intel RST (anstatt AHCI).

CSM enabled, UEFI first. Im BIOS wird nun das auf der NVME gespeicherte Win 10 unter "Other device" angezeigt (siehe Foto).

Wähle ich das als Startmedium, dann startet Windows 10 von der NVME. (Installiert hatte ich es, indem ich die NVME in einem bauähnlichen Lenovo aufgesetzt hatte.)

Normerweise sollte das aber unter "M.2 Drive 1" erscheinen.

Der andere Lenovo zeigt die NVME am M.2 Port an (wo sie ja auch drin steckt).

Jetzt ist die Frage, wie (ob) das BIOS modifiziert wurde, um die PCIe Schnittstelle anders zu steuern. Das würde ich natürlich gerne rückgängig machen wollen. Vermutlich werde ich einfach das Lenovo-Tool nutzen, um alle Treiber und das BIOS zu updaten.

Zumal das macOS auf der SATA SSD auch nicht mehr startet (Es wird der macOS Ladebalken angezeigt aber er lädt nicht). Ging aber schonmal! Hatte mich dann aber genervt, weil es z.B. meinen Wifi Dongle nicht gleich erkannt hat. Brauche ich auch nicht unbedingt. Aber interessant zu wissen trotzdem! Wenn ich sowas nutzen muss aber auch der zweite Monitor gehen. So wie ich gelesen habe ja nicht so einfach.

Zu Gparted: Der Stick wird als UEFI im BIOS angezeigt. Mit AHCI bootet er aber eben nicht.

Vermutlich hat so ein Stick aber auch einen extra MBR record, der es ermöglicht ihn auch als Legacy zu erkennen. Wenn ich mich an meine Tripple-Boot-Experimente richtig erinnere ist das beim iMac auch so gewesen, dass ich beide Partitionsschemen parallel installieren musste. Ich hatte das damals sogar auf einer 4TB SSHD gemacht. Also eine Festplatte, die gar nicht von MBR verwaltet werden kann in ihrer kompletten Größe. Damit war dann Windows auf den ersten 2TB und die zweiten 2TB habe ich nur für Mac und Linux verwendet.

Jedenfalls: Wenn AHCI eingestellt ist kann der Stick aber trotzdem nicht booten (wie eben die NVME auch nicht). Mit AHCI bootet nur die SSD mit dem macOS (bzw. ging das jedenfalls mal).

Beitrag von „simon0302010“ vom 21. Februar 2022, 13:32

Schön, dass das jetzt geklappt hat. Und warum fragst du im **Hackintosh Forum** wie man **Windows** installiert?

Beitrag von „bvrulez“ vom 21. Februar 2022, 13:33

Weil der Lenovo zum Hackintosh umgebaut wurde und ich wissen wollte, wie das BIOS da angepasst wurde, um es rückgängig zu machen.

EDIT: Es ist ja immer noch offen, wie das BIOS geändert wurde, um die PCIe NVME für macOS

verfügbar zu machen.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 21. Februar 2022, 15:43

hallo [bvrulez](#) ,

ohne neben oder vor dir am bildschirm zu sitzen kann ich dir da nur sagen- ja umgebaut zum hacky möglich-

aber nix ala "ich modde jetzt mal das bios".

- der mensch, welcher da einen hacky draus gemacht hat- wird mutmaßlich nur osx via usb-stick installiert haben, -in welcher dareichungsform whatever,- das bios ist ein aptio 5 bios und das dies modifiziert ala was man bei einem hacky kennt, worden ist bezweifle ich jetzt mal.

im bios ist ein nvme treiber vorhanden, der auch nicht verändert ist-der ist dazu da um das "optane" memory und eine m.2 ssd anzusprechen, wenn der platz nicht mit einem optane-gedusel versperrt ist- hast du faktisch 2 m.2 plätze für jeweils eine m bzw. b&m-key nvme ssd .

damit osx auf die ssd zugreifen kann- ist im installer bzw. in der entsprechenden dazugehörigen efi ein apfs-treiber vorhanden...

so, alles kein hexenwerk- wenn du nun ein os deiner wahl installieren möchtest, nutze zum beispiel ventoy,- kopiere das os deiner wahl einfach als vorhandene iso auf den stick-> boote von diesem , entweder stellst du im bios das startlaufwerk ein, oder drückst entsprechende f-taste-> installiere den kram und schon hat der zauber ein ende,

lesestoff zu osx86- [Beginner's Guide - der Einstieg in das Hackintosh-Universum](#)

lg 😊

Beitrag von „bvrulez“ vom 21. Februar 2022, 16:58

Danke für die ausführliche Antwort! Durch deinen Hinweis auf *Obtane* habe ich jetzt nochmal was überprüft. Ich habe ja zwei von den Kisten, einen i3 und einen i5.

Mittlerweile haben beide das gleiche BIOS: M1AKT52A v1.52. (Habe den i5 vorhin geupdated.)

Ich dachte ich müsse den i5 auf "Intel RST" (statt AHCI) stellen, um booten zu können. **Aber der andere Lenovo steht auch auf AHCI!** Jetzt habe ich den problematischen zurück auf AHCI gestellt und siehe da, er bootet Windows nun doch! Allerdings in die Problembehandlung.

Und nun wird auch im BIOS die M.2 wieder angezeigt. Also der Windows Boot Manager an "M.2 Drive1" und nicht mehr unter "Other devices". Also scheint AHCI doch die richtige Auswahl zu sein.

Allerdings, wie gesagt, bootet er in die Windows Problembehandlung. Dieselbe NVME am i3 bootete einwandfrei. Merkwürdigerweise wird das BIOS auch nicht 100% gleich angezeigt. Die Option zur Anzeige der Tastatenkombination für das BIOS im Splashscreen wird nur im i3 angeboten, nicht im i5. Trotz gleicher BIOS-Version.

Jetzt bootet aber auch der USB Stick wieder (das ging ja ursprünglich nicht mit AHCI akvtiert). Vielleicht liegt das daran, dass ich das BIOS vorhin geupdated habe über den Lenovo Service. Ich installiere nun mal Windows neu auf die NVME und gucke dann, ob das läuft.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 21. Februar 2022, 17:56

[bvrulez](#) ,

wenn ein windows im bios-mode installiert worden ist- ist die "problembehandlung" auch kein wunder- denn das problem ist, das dieses windows im mbr zustand installiert worden ist und dein bios- bzw. windows im ahci modus + uefi nix damit anfangen kann, um das zu beheben bist du entweder auf "bios + mbr" festgelegt - oder stellst im "mbr-windows" auf "gpt+uefi"

um,

das geht im installiertem windows mit boardmitteln via der "kommandozeile - cmd" bitte als administrator ausführen.

näheres dazu:

https://www.deskmodder.de/wiki...e_konvertieren_Windows_10

lg 😊

Beitrag von „bvrulez“ vom 21. Februar 2022, 18:40

Das Windows wurde nicht als BIOS installiert. Wie kommst du darauf? Weil ich von BIOS spreche? Damit meine ich das UEFI-Setup, was man eben umgangssprachlich doch immer noch als "BIOS" bezeichnet.

Wenn ich im UEFI-Setup auf CSM enabled und dann Legacy gestellt hatte, **dann bootete das macOS** von der SSD (die ich mittlerweile ausgebaut habe). Das war das originale Setup des Verkäufers.

Wenn ich mit Legacy nur die NVME booten wollte, oder den USB Win 10 Installer Stick, dann bekam ich verständlicherweise "Kein Bootmedium gefunden".

Also, wie beschrieben: UEFI.

Mein Problem bezog sich nur auf AHCI vs. Intel RST.


Vermutlich wird mir keiner mehr helfen können. Es ist ja auch verwirrend. Aber meine neue Installation funktioniert jetzt jedenfalls: UEFI, Windows 10, AHCI, NVME an M.2.

Warum es am Anfang als AHCI das Windows überhaupt nicht gebootet hat und auch keinen UEFI Stick (obwohl es beides im UEFI-Setup aber erkannt hatte), das kann ich eben nicht verstehen.


Beitrag von „simon0302010“ vom 21. Februar 2022, 18:46


Noch eine Frage: Wer möchte Windows lieber als macOS?


Beitrag von „bvrulez“ vom 21. Februar 2022, 19:07

 Hehe. Mein erstes Macbook hatte ich 2006. Das war schon geil. Später hatte ich den Eindruck, dass ich Apple immer mehr zu Microsoft entwickelt, vor allem als es mit iTunes nicht mehr so einfach war seine Songs zu verwalten.

Da hab ich dann angefangen Linux zu nutzen, vor allem Lubuntu.

Oft habe ich aber auch noch ein altes macOS oder Windows gebraucht, um etwas spezielles zu machen. Also musste ich immer verschiedene Geräte parat haben. Tripple Boot hab ich da auch aufgesetzt, aber praktisch dann selten verwendet, weil das nervig ist. Aber SimCity 3 hab ich unter Windows lange auf dem letzten 17" Macbook Pro aus 2010 gespielt.  Allerdings war das lüftermäßig auch kein Spaß.

Irgendwann hat mal einer geschrieben, dass Windows doch total einfach zu installieren wäre. Da hab ich das mal probiert und festgestellt, dass ich für nen einstelligen Eurobetrag sogar ein lizenziertes Windows bekomme, die Installation fast von alleine geht und es auch LibreOffice für Windows gibt. 

Aber das alles schreibe ich an einem 2011 Macbook Pro mit High Sierra. 

Aktuell versuche ich herauszufinden, welche Hardware ich brauche, damit mein Proxmox wirklich flüssig läuft. 😊 Dann nutze ich die Lenovos etc. sowieso nur noch als RDP-Clients.

Beitrag von „MPC561“ vom 21. Februar 2022, 19:52

[Zitat von bvrulez](#)

Aktuell versuche ich herauszufinden, welche Hardware ich brauche, damit mein Proxmox wirklich flüssig läuft. 😊 Dann nutze ich die Lenovos etc. sowieso nur noch als RDP-Clients.

Na ja, schau die Geschwindigkeit die Du im OS deiner Wahl hast an. ProxMox wird ca. 5-10% langsamer sein wenn Du es schaffst die GPU durchzureichen. Ich hatte Beispielsweise schon via Proxmox ein OSX mit einer durchgeschliffenen AMD RX 580 halbwegs performant (Surfen/Word etc.) auf einem Intel Pentium Gold G6500 mit 16GB RAM laufen (8GB für die OSX VM). Wobei 8GB schon eng waren für die VM. 16GB sollte man spendieren.

Will man mehr muss man halt mehr RAM und Kerne (mit einem i7 mit 32GB RAM geht schon einiges) einbauen.

Beitrag von „simon0302010“ vom 22. Februar 2022, 08:42

Ich benutz eigentlich zurzeit nur Linux. 😊

Beitrag von „bvrulez“ vom 22. Februar 2022, 15:22

[Zitat von MPC561](#)

Na ja, schau die Geschwindigkeit die Du im OS deiner Wahl hast an. ProxMox wird ca. 5-10% langsamer sein wenn Du es schaffst die GPU durchzureichen. Ich hatte beispielsweise schon via Proxmox ein OSX mit einer durchgeschliffenen AMD RX 580 halbwegs performant (Surfen/Word etc.) auf einem Intel Pentium Gold G6500 mit 16GB RAM laufen (8GB für die OSX VM). Wobei 8GB schon eng waren für die VM. 16GB sollte man spendieren.

Will man mehr muss man halt mehr RAM und Kerne (mit einem i7 mit 32GB RAM geht schon einiges) einbauen.

Ja das Thema hatten wir ja schonmal. Ich tendiere aktuell dazu mir ein MicroATX-Board zu holen, weil ich ein hübsches Gehäuse hier habe. Wahrscheinlich 1200er Sockel und dann nen i7 mindestens. 1700er wäre besser, weil die 1200er bei 128GB RAM enden. Ich will zwar nicht unbedingt gleich das Maximum einbauen, aber später vielleicht. Für ne 1700er CPU bräuchte ich wahrscheinlich wieder nen andere Kühler etc.

Andererseits wären mehrere 16er PCI slots gut, um mehrere Grafikkarten durchschleifen zu können. Auf ein MicroATX passen aber meistens nicht so viele drauf. Bei zwei ist da auf jeden Fall Schluss.

Beitrag von „simon0302010“ vom 22. Februar 2022, 15:52

Wo es hier ja schon um Windows ging wollte ich fragen, ob Windows 11 langsamer als Windows 10 ist. Ist es das? (Ich update nämlich gerade)

Beitrag von „bvrulez“ vom 22. Februar 2022, 16:00

Ich warte mit Updates meistens solange es möglich ist. Schon alleine wegen den optischen und Handling-Veränderungen, die meistens nutzloserweise damit kommen

Beitrag von „simon0302010“ vom 22. Februar 2022, 16:10

Egal, das Update ist schon fertig.